



BAUSTELLEN IN AALEN
Baustellenplan im August
Seite 3



BENEFIZKONZERT
10. September 2015
Marienkirche
Seite 2



THEATERRING
Saison 2015/2016
Jetzt Abo zeichnen
Seite 3



AALEN
Blumenschmuck-
wettbewerb
Seite 2



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/
StadtAalen

BÜRGERINFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM STADTOVAL

Fragen zum Stadtoval – was die Bürger interessiert

Fragen und Ergebnisse der Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 19. Mai 2015 – Teil 1



Teilnehmer der Bürgerinformation am 19. Mai 2015

Am 19. Mai 2015 fand eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Stadtoval in der Max-Eyth-Halle statt. Dabei waren über 100 interessierte Bürger und konnten sich direkt bei den Vertretern der Stadtverwaltung über die Planung informieren. Auch

Herr Oberbürgermeister Thilo Rentschler stand den Bürgern Rede und Antwort. Einige Fragen, Anregungen und Hinweise wurden gesammelt und werden in einer Serie im Stadtinfo über die nächsten Wochen beantwortet oder kommentiert.

Wie viele Einwohner wird das neue Stadtquartier haben?

Aufgrund der möglichen Bauflächen kann davon ausgegangen werden, dass ca. 220 bis 250 Wohneinheiten auf dem Stadtoval

entstehen (inkl. der Spielplatzfläche an der Hirschbachstraße). Bei der Annahme von im Durchschnitt 2 Personen pro Haushalt wären das Wohnraum für ca. 440 bis 500 Personen.

Wird es im Stadtoval die Möglichkeit geben, dass sich Läden, etc. ansiedeln können und wo?

Die Planung sieht eine vielfältige Nutzungsstruktur für das Quartier vor, sodass sich kleine Läden und Dienstleistungsbetriebe, z.B. Frisöre, Blumenladen, Bäcker, Fahrrad-reparaturservice, etc. ansiedeln können. Dies ist auch gewünscht. Bei der Vergabe der Grundstücke wird darauf geachtet, dass vor allem in den äußeren Gebäuden des Quartiers solche Nutzungen im Erdgeschoss berücksichtigt werden. Letztendlich hängt die Nutzungsmischung im Quartier aber auch davon ab, ob genügend Gewerbetreibende diesen Standort annehmen und ob nachher die potentiellen Kundinnen und Kunden dieses Angebot nutzen.

Wo genau sind die 5-geschossigen Gebäude geplant?

In der Planung sind drei Standorte vorgesehen:

- westlich des Lokschruppens bzw. westlich der Bahntankstelle
- gegenüber der bestehenden Querungsmöglichkeit in der Hirschbachstraße (zurückgesetzt von der Straße mit einem größtmöglichen Abstand zur Bestandsbebauung)
- Gebäudeteil an der Kurve Düsseldorfstraße (gegenüber der Einmündung Eisenbahnstraße).

Ansonsten sind in der Planung 3- bis 4-geschossige Gebäude vorgesehen.

Es besteht die Befürchtung, dass durch eine hohe Bebauung entlang der Braunenstraße eine Art „Straßenschlucht“ entsteht, und dass die bestehenden Gebäude „im Schatten“ der neuen stehen werden.

Diese Befürchtungen sind unbegründet.

Die Braunenstraße ist eine innerstädtische Straße, entsprechend wird dieser Straßenzug im Sinne einer Stadtstraße baulich gefasst. Mit der neuen Wohnbebauung wird wieder an die ursprünglich vorhandene Topographie des Geländes angeknüpft. Die Bebauung entlang der Braunenstraße orientiert sich in ihrer Kubatur und Geschosigkeit im Wesentlichen an den östlich bestehenden Gebäuden der alten Eisenbahnersiedlung und wird diese in der Gebäudehöhe nicht überschreiten.

Die Gebäude auf dem Stadtoval dagegen sollen zurückgesetzt von der Straßenkante errichtet werden, vor den Gebäuden entstehen ein Parkierungsstreifen mit Zufahrt sowie ein privater Grünstreifen. Auf der Seite des Stadtovals wird eine weitere Baumreihe (auf privater Grundstücksfläche) hinzukommen.

Welche Verkehrsregelung ist für die Ausfahrt vom Stadtoval auf die Düsseldorfstraße vorgesehen (Ampel, Kreisverkehr)?

An der Ausfahrt von der Düsseldorfstraße in die Charlottenstraße / Braunenstraße ist eine verkehrsabhängig gesteuerte Lichtsignalanlage (Ampel) vorgesehen.

Wie wurde die Belastung durch Verkehrslärm bei der Planung berücksichtigt?

Entlang der Bahnlinie soll eine Bauzeile mit gewerblichen Nutzungen eine abschirmende Wirkung erzeugen. Im Anschluss daran soll eine Grünfläche entstehen. Dies

LESEN SIE WEITER AUF SEITE 4 UNTEN

DIE REGION HILFT FLÜCHTLINGEN IN ANTAKYA

Oberbürgermeister Thilo Rentschler freut sich über Spende des Ostalbkreises

Auch der Ostalbkreis beteiligt sich an der Spendenaktion „Aalen hilft syrischen Flüchtlingskindern in Antakya“, die Oberbürgermeister Thilo Rentschler gemeinsam mit dem Alt-OB Ulrich Pfeifle initiiert hat. Landrat Klaus Pavel überreichte am Freitag, 7. August 2015 einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro. „Das ist eine tolle Aktion, die da in Gang gebracht wurde“, lobte der Landrat und berichtete, dass sich der Ostalbkreis derzeit um fast 700 Kinder und Jugendliche kümmert, die sich in der LEA in Ellwangen oder in Anschlussunterkünften aufhalten.

Aus Anlass des 20-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums war eine Aalener Delegation Ende Juli nach Antakya gereist. Die Grenze zu Syrien ist weniger als 40 Kilometer entfernt und Antakya hat große Probleme die hohe Zahl der Flüchtlinge aus Syrien zu versorgen. Die Aalener nutzten ihren Aufenthalt, um vor Ort mit den türkischen Behörden über eine bestmögliche Unterstützung für die syrischen Flüchtlinge Gespräche zu führen. Woran es in der Region um Aalens Partnerstadt Antakya am meisten fehlt, ist die Schulversorgung der rund 110.000 Flüchtlingskinder. Insgesamt gibt es in der Region fünf Flüchtlingscamps mit 75.000 syrischen Flüchtlingen, insgesamt ist die Zahl viel höher: geschätzt wird, dass rund 310.000 Flüchtlinge in der Provinz Hatay Unterschlupf gefunden haben, davon sind rund ein Drittel Kinder und Jugendliche.

Thilo Rentschler die Einrichtung eines Spendenkontos bei der Kreissparkasse Ostalb veranlasst. Gleich nach seiner Rückkehr wurde der Verein „Syrische Flüchtlingskinder in Antakya“ gegründet, bei dem er den Vorsitz übernommen hat und sein Stellvertreter ist Ulrich Pfeifle. Inzwischen sind Spenden in Höhe von 40.000 € eingeworben worden. Nun beteiligt sich auch der Ostalbkreis an der Spendenaktion und Landrat Klaus Pavel unterstützt das Hilfsangebot von Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Alt-OB Ulrich Pfeifle nachhaltig. Gemeinsam rufen Landrat Pavel, Oberbürgermeister Rentschler und Oberbürgermeister a.D. Pfeifle zum Spenden auf. Helfen auch Sie und unterstützen Sie uns!

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Verein für syrische Flüchtlinge in Antakya
Stichwort: Syrische Flüchtlingskinder
IBAN DE64 6145 0050 1000 9096 29
BIC OASPDE6A



Gesund und Nah – Das AOK Wochenende in der Innenstadt

Die AOK Ostwürttemberg hat sich von der Sommeraktion Aalen City topfit inspirieren lassen und veranstaltet am 15. August 2015 und am 16. August 2015 ein Gesundheitswochenende in der Innenstadt. Ab Samstag 14 Uhr werden verschiedene Infostände in der Innenstadt aufgebaut sein, an denen zum Beispiel eine Hauttyp- oder Muskelfunktionsmessung durchgeführt werden kann.

Aalen City **TOPFIT!**

AUF DIESE TOPFIT-AKTIONEN DÜRFEN SIE SICH IN DEN KOMMENDEN TAGEN FREUEN:

- Mi, 12.08. – Fr, 14.08. Sportliches Ferienprogramm bei Decathlon
- Fr, 14.08. „Basketball für Kids“ von 16 Uhr bis 17 Uhr beim Basketballplatz an der Bohlschule
„Basketball Schnupperstunde“ von 17 Uhr bis 18 Uhr beim Basketballplatz an der Bohlschule
- Sa, 15.08. – So, 16.08. **Gesund und Nah – AOK Wochenende in der Innenstadt**
- Mi, 19.08. „Faszientraining“ von 18 Uhr bis 19 Uhr mit Fair Fitness auf dem Marktplatz

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in unserem „Aalen City topfit-Journal“ (erhältlich bei der Tourist-Information und bei den ACA-Mitgliedschaften).

Führung durch die Buchheim-Ausstellung im Kunstverein Aalen

Der Vorsitzende des Kunstvereins Aalen, Artur Elmer, führt am **Donnerstag, 13. August 2015 um 19.30 Uhr** in der Galerie des Kunstvereins (Marktplatz 4) durch die Ausstellung „Augenfutter – Küstenlandschaften aus den Jahren 1941–44“, die sich dem weltbekannten Maler, Schriftsteller und Sammler Lothar-Günther Buchheim widmet. Weltberühmt wurde er vor allem mit seinem Roman „Das Boot“, das den U-Boot-Krieg thematisierte. Dieser Roman wurde in mehreren Varianten verfilmt und für den Oskar nominiert. Hoch geehrt wurde Buchheim des Weiteren auch für seine Bücher und Monographien. Die Sammlungen Buchheims sind legendär. Artur Elmer kannte Lothar-Günther Buchheim und seine Frau über zwanzig Jahre persönlich. Zur Ausstellung hat das Buchheim Museum Bernried und der Kunstverein Aalen ein Buch mit allen Exponaten der Ausstellung und Texten sowohl von Lothar-Günther Buchheim als auch von Artur Elmer und Daniel J. Schreiber, dem Direktor des Buchheim Museums, veröffentlicht. Die Ausstellung ist noch bis 31.08.15 wie folgt geöffnet:
Di bis So 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Do bis 18.00 Uhr,
Info: Kunstverein Aalen e. V., Altes Rathaus, Marktplatz 4, Tel. 07361 61553
www.kunstverein-aalen.de

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Freie Plätze im Miniclub

Die Miniclubs der FBS sind für Kinder ab 20 Monaten ohne Eltern vorgesehen. An zwei Vormittagen in der Woche werden die Kinder von erfahrenen Erzieherinnen betreut. Die Miniclubs der FBS gibt es in der Innenstadt, in Unterkochen, Unterrombach, im Hüttfeld und in Ebnat. Hier gibt es nach den Sommerferien noch wenige freie Plätze! Das U3-Kind kann einen Miniclub besuchen und gleichzeitig kann das Betreuungsgeld weiter bezogen werden! Anmeldung bei der FBS, per Mail: info@fbs-aalen.de oder auch per Telefon 07361-555146

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Der EKO-Energieberater kommt nach Aalen

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG

Am Donnerstag, 13. August 2015 von 14.30 bis 17.45 Uhr steht der EKO-Energieberater im KIZ (KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen, Gmünder Straße 20) als Ansprechpartner kostenlos und unabhängig zu folgenden Themen zur Verfügung: Energieeinsparung, Gebäudeneubau und -sanierung, Modernisierung von Heizung und Lüftung, Förder- und Zuschussmöglichkeiten sowie zum Einsatz von erneuerbaren Energien. Um telefonische Terminvereinbarung unter Telefon: 07173 185516 wird gebeten. Die Beratung findet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg statt.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Fachsenfeld/Reit- und Fahrverein
Samstag, 15. August 2015 | 9 bis 12 Uhr | Festsplatz Richthofenstraße.

Waldhausen/Härtsfeld-Böllerschützen Brastelburg
Samstag, 15. August 2015 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier (Kräutersegnung); **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier (Kräutersegnung); **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier (Kräutersegnung); **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Kräutersegnung; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Kräutersegnung; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung.

Evangelische Landeskirche:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanniskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

SCHIRMHERR: OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER

Piano, Mallets, Percussion & Orgue

Benefizkonzert zugunsten der Neurochirurgischen Hilfe Indien e.V. am 10. September, Kirche St. Maria



v.l.n.r. Simon Holzwarth, Elias Opferkuch und Dominik Englert

Die gemeinnützige Organisation „Neurochirurgische Hilfe Indien e.V.“ feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Mit einem Benefizkonzert am Donnerstag, 10. September 2015 um 20 Uhr in der Marienkirche in Aalen will der Verein sein Jubiläum feiern und gleichzeitig vielen Menschen eine Freude machen. Der Erlös des Konzertes soll der chirurgischen Arbeit von Dr. Jayadev Panchawagh am Klinikum im indischen Puna, zugute kommen. Seit 2005 unterstützt der Aalener Verein Dr. Panchawagh durch die Beschaffung medizinischer Ausrüstungen für seine medizinische Arbeit. Inzwischen konnte der Arzt über 3.700 Operationen erfolgreich durchführen, vielfach unter Verzicht auf sein Honorar.

Über 93.000 Euro haben die Vereinsmitglieder seit Gründung nach Puna gespendet, um moderne chirurgische Geräte für Dr. Panchawaghs Arbeit zu beschaffen. Weitere 18.000 Euro sind für Nachsorge und Rehabilitationsmaßnahmen bereitgestellt worden. Der Verein hat sich nun das Ziel gestellt, ein modernes Operationsmikroskop „Pentero“ der Firma Zeiss beschaffen. Damit kann die medizinisch-chirurgische Arbeit in Puna noch effizienter erledigt werden, v.a. Tumorbehandlungen könnten genauer durchgeführt werden. Zum Kauf werden noch rund 100.000 Euro benötigt. Das geplante Benefizkonzert am 10. September soll einen Teil zur Finanzierung beitragen. „Ich habe große Achtung vor dem großen Engagement des Vereins und habe

deswegen gerne die Schirmherrschaft über das Konzert übernommen. Ich freue mich auf ein außergewöhnliches Konzerterlebnis – die jungen Musiker versprechen ein ganz besonderes Programm“, sagt Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

KONZERT MIT DEM TRIO AKZENT
PIANO, MALLETTS, PERCUSSION & ORGUE

Die mehrfach national und international ausgezeichneten Nachwuchskünstler Simon Holzwarth (Orgel), Dominik Englert (Malletts, Percussion) sowie Elias Opferkuch (Piano, Malletts) begeistern mit einem facettenreichen, anspruchsvollen und zugleich unterhaltsamen Programm an Klavier, Marimbaphon, Percussion und Orgel. Im erfrischenden Zusammenspiel, wie auch solistisch entführen die drei Virtuosen ihr Publikum zeitgemäß in die faszinierenden Klangwelten verschiedenster Epochen und Musikstilistiken – etwa mit Werken von Johann Sebastian Bach, Isaac Albéniz, Franz Liszt, Emmanuel Séjourné, Astor Piazzolla und Chick Corea. Mit ihrem Ideenreichtum, der musikalischen Qualität ihrer Darbietung und ihrer Dynamik werden sie gerade auch Menschen ihrer Generation begeistern.

VORVERKAUF:

Karten sind im Vorverkauf erhältlich beim Musikhaus MusikA Aalen, Telefon: 07361 5581-0.

Nähere Informationen
www.neuro-hilfe-indien.de.

AALEN CITY TOPFIT

Schluss mit Muskelverspannungen – Faszientraining bei Aalen City topfit

Aalen City **TOPFIT!**

Im Rahmen der Sommeraktion Aalen City topfit veranstaltet das Fitness Studio Fair Fitness Plus am Mittwoch, 12. August und am 19. August jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr ein Training zur Lösung von Bindegewebsverklebungen und Muskelverspannungen auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Mit und ohne Faszienrollen hilft das Training die Verspannungen des Alltags loszuwerden.

Muskuläre Verspannungen belasten viele Menschen. Betroffen sind dabei oft die Nacken- und Schultermuskulatur.

Nach neuen Erkenntnissen in der Sportwissenschaft und Medizin sollte jeder der im Alltag und Sport beweglich vital und schmerzfrei bleiben möchte, auch etwas für sein Bindegewebe tun. Das muskuläre Bindegewebe – die sogenannten Faszien – spielt eine große Rolle für Wohlbefinden, Beweglichkeit, Leistungsfähigkeit und Gesundheit.

Geleitet wird der Kurs von Manuela Köhler. Es können alle Interessierten kostenlos teilnehmen. Faszienrollen und Matten werden ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt.



RUND 130 ANMELDUNGEN ZUR TEILNAHME

Blumenschmuckwettbewerb

In diesem Jahr wurde der Blumenschmuckwettbewerb etwas verändert. Wer teilnehmen wollte, musste sich vorab anmelden.



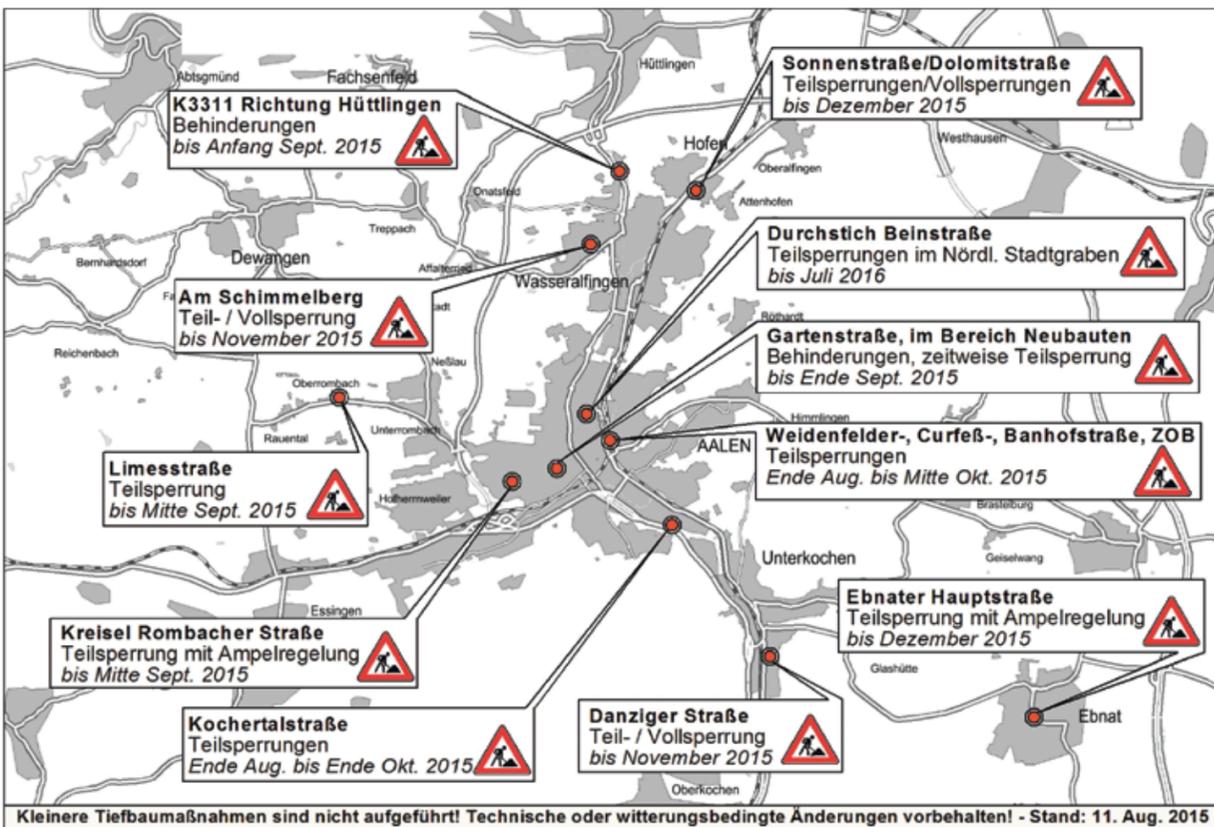
129 Aalenerinnen und Aalener sind dem Aufruf der Stadt Aalen gefolgt und haben ihren Blumenschmuck angemeldet. Die fachkundige Jury bewertete am 03. und 04. August die blühenden Balkone, Vorgärten, Hauseingänge und Häuserfronten.

Es wurden insgesamt 139 Objekte nach einem einheitlichen Punktesystem beurteilt. Die Jury konnte in der ganzen Stadt 83 mal den 1. Platz, 41 mal den 2. Platz und 15 mal den 3. Platz vergeben. Die Preisträger werden in den nächsten Wochen angeschrieben und zur Preisverleihung geladen. Zusammen mit der Preisverleihung der Kernstadt, Unterrombach und Hofherrnweiler werden alle 1. Plätze der Gesamtstadt eingeladen. Unter diesen wird pro Kategorie ein Gesamtsieger ausgelost.

Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für August 2015

Auf den Baustellen im Stadtgebiet wird trotz hoher Temperaturen fleißig gearbeitet.

Im August ist mit folgenden Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen.



In der Innenstadt wird das Pflaster rund um den Marktbrunnen ausgetauscht. Die Arbeiten werden in acht Bauabschnitten durchgeführt und sind bereits gut fortgeschritten. Bis November soll die Maßnahme abgeschlossen sein, mit Unterbrechungen für Veranstaltungen.

In der Gartenstraße kommt es aufgrund der Neubaumaßnahmen Boarding-House und Wohnheim für Behinderte bis Ende September 2015 immer wieder zu Teilspernungen der Fahrbahn und des Geh- und Radweges.

Durchstich Beinstraße. Die Grundsteinlegung für neue Wohn- und Geschäftshäuser mit 4 Gewerbeeinheiten und 11 Wohnungen war am 5. Juli 2015. Hier werden bis zur Fertigstellung im Juli 2016 Teil- und Gehwegsperrungen in der Beinstraße und im Nördlichen Stadtgraben erforderlich sein.

In der Friedrichstraße muss für die Bauarbeiten des Citywohnpark Stützel der Gehweg bis Mitte August in diesem Bereich gesperrt werden.

Der provisorische Kreisverkehr in der Rombacher Straße wird bis Mitte September ausgebaut. Dazu ist eine Teilsperrung mit Ampelregelung erforderlich, nähere Informationen werden in der Tagespresse bekanntgegeben.

In Ebnat wird die Neugestaltung des Dorfplatzes in südlicher Richtung fortgeführt. Dazu wird die Münzstraße rechtwinklig an die Ebnater Hauptstraße angebunden. Außerdem erneuern die Stadtwerke Wasser- und Stromleitungen. Bis Dezember dauern die Bauarbeiten. Es ist eine Teilsperrung mit Ampelregelung erforderlich, die Busstrecke wird umgeleitet.

In der Danziger Straße in Unterkochen erneuern die Stadtwerke Aalen Wasser- und Stromleitungen sowie den Kanal. Die Straße muss bis Ende November teilweise gesperrt werden. Begonnen wird voraussichtlich am Montag, 24. August mit Arbeiten im Kreuzungsbereich der Heidenheimer Straße unter Vollsperrung. Der Busverkehr wird umgeleitet.

Die Stadtwerke sanieren in der Straße Am Schimmelberg in Wasseralfingen im Bereich zwischen der Philipp-Funk-Straße und der Alemannenstraße bis Ende September Ver- und Entsorgungsleitungen. Es sind Teil- und Vollsperrungen erforderlich, Bushaltestellen müssen verlegt werden. Details werden über die Tagespresse bekannt gegeben.

In der Limesstraße in Oberrombach haben die Stadtwerke Wasser- und Stromleitungen erneuert. Die Bauarbeiten der Stadtwerke wurden Ende Juli fertig gestellt. Ab Mitte August schließt sich eine Belagssanierung an. Dazu sind bis Mitte September im Bereich westlich des Hohholzweges Teilspernungen erforderlich.

Neubau VR-Bank. Aufgrund der Bauarbeiten für den Neubau der VR-Bank ist für die Wilhelm-Zapf-Straße bis auf weiteres eine Einbahnstraßenregelung in Richtung

Bahnhofsstraße angeordnet. Die Straße ist für den Abbiegeverkehr von der Bahnhofstraße gesperrt.

Für die Baustelleneinrichtung muss der linksseitige Gehweg der Bahnhofstraße (in Fahrtrichtung Ellwanger Torplatz) bis auf weiteres gesperrt werden. Fußgänger benutzen bitte den gegenüberliegenden Gehweg.

Wegen Kabelverlegungen im Auftrag der EnBW sind bis Anfang September in Wasseralfingen in der Hofwiesenstraße und der K3311 in Richtung Hüttlingen Teilspernungen erforderlich.

Aufgrund der Bauarbeiten für den Neubau des Geh- und Radweges entlang der Kochertalstraße muss ab Ende August bis Ende Oktober mit Teilspernungen gerechnet werden. Es wird eine Einbahnstraßenregelung in zwei Abschnitten in Richtung Industriestraße angeordnet.

Wegen der Verlegung von Gas-, Wasser- und Stromleitungen sowie Kanalarbeiten durch die Stadtwerke Aalen müssen ab Montag, 10. August die Sonnenstraße und die Dolomitstraße in Aalen-Attenhofen bis zum Jahresende teilweise oder komplett gesperrt werden. Der Anliegerverkehr ist frei.

Wegen der Verlegung von Fernwärmeleitungen muss die Weidenfelderstraße zwischen der Wiener Straße und der Curfußstraße voraussichtlich ab Montag, 24. August bis Mitte Oktober voll gesperrt werden.

Im Bereich des ZOB werden für diesen Zeitraum Erfordernisse erfüllt und Bushaltestellen verlegt werden. Details werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint am 10. September 2015. Die Stadt Aalen bittet um Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

GENOSSENSCHAFT IN DEWANGEN

In Dewangen geht es voran mit der neuen Ortsmitte

Viele Interessenten bei der Bürgerinformationsveranstaltung zur Gründung des neuen Dorfladens

Am Dienstag, 28. Juli 2015 fand in Dewangen im Gasthof Adler ein zweiter Bürgerinformationsabend zur Gründung einer Genossenschaft für den Betrieb des neuen Dewanger Dorfladens statt.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler Eberhard, stellvertretender Ortsvorsteher Eberhard Stark am Abend Robert Ihl von der städtischen Wohnungsbau, Alexander Kolb, Architekt, Stadtplaner Ingrid Stoll-Haber, Architekt, Stadtplaner Weber von der VR-Bank Aalen sowie über 100 Bürgerinnen und Bürger begrüßen.

In zentraler Lage – mitten in Dewangen – plant die städtische Wohnungsbau einen Gebäudekomplex zu erstellen, der neben dem barrierefreien Rathaus mit Sitzungsraum auch Praxisräume und Räumlichkeiten für den neuen Dorfladen bekommen soll. Des Weiteren sind drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 15 Einheiten geplant. Als Besonderheit soll der neue Dorfladen in Form einer Genossenschaft von Bürgern für Bürger betrieben werden. Interesse ist bei der Bevölkerung vorhanden und im Rahmen des letzten Bürgerinformationsabends hatten sich bereits vier Arbeitskreise konstituiert, mit bei der Gründung der Genossenschaft mithelfen wollen. Die Sprecher der vier Arbeitskreise stellten erste Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Auch Hans-Peter Weber als Vorsitzender der VR-Bank Genossenschaft gab wertvolle Tipps für die geplante Gründung.

Der Dorfladen solle nicht nur zur Deckung des täglichen Bedarf an Lebensmitteln dienen, sondern auch ein Kennenlernen der Bevölkerung und ein Treffpunkt für Alt und Jung, Neubürger und die Dewanger Bevölkerung sein. Dies ist Ergebnis des Arbeitskreises, der sich um die Vermarktung, die Namensgebung und die Werbung kümmert. Josef Papp, Sprecher dieser Gruppe, betont, dass das Sortiment im Dorfladen von heimischen Erzeugern in frischer und guter Qualität bestückt werden soll. Man denkt auch an zusätzliche Dienstleistungen, wie z.B. einen Abhol- und Bringservice für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Oder einen Apothekenservice, dieser solle ermöglichen Rezepte abzugeben, der Dorfladen kümmere sich dann um die zeitnahe Zustellung direkt an den Patienten. Hier be-

finde man sich noch in der Abklärungsphase. Eine Reinigungsphase, der die Kleidung abhole und wieder anliefe, der könne man sich vorstellen. Weitere Ideen wie eine „Geschenkecke“ oder eine „Kreativ-Ecke“, einen regionalen „Fischtag“, Spezialitäten aus den Aalener Partnern oder ein Paketdepot wurden diskutiert. Auch über den Namen haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises schon Gedanken gemacht, sie wollen die Bevölkerung intensiv einbinden.

Herbert Nowak, Sprecher des zweiten Arbeitskreises „Businessplan“, stellte kurz die Eckdaten vor. Man gehe von ca. 380.000 Euro Umsatz pro Jahr aus und man kalkuliert mit zwei Teilzeitkräften mit je 30 Wochenstunden. Nach spätestens drei Jahren soll eine „schwarze Null“ geschrieben werden. Als Startkapital sind 1.600 Euro Genossenschaftsanteile zu je 100 Euro fix gesetzt.

Heinz Göhringer berichtete über die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis „Satzung“. Grundlage ist das Genossenschaftsgesetz, auf dieser Basis wird dann eine Satzung ausgearbeitet.

Als Vorgespräch der Arbeitskreise berichtete Prof. Wolfram Haug für den Kreis über „Informationen und Netzwerk“. Die Mitglieder haben sich Informationen bei anderen Dorfläden beschafft und sich vor Ort über Organisation und Ablauf erkundigt. Als Beispiel seien der Dorfladen in Großdeinbach und der EDEKA in Abtsgründ genannt.

ZEITPLAN

Bereits im September soll im Ortschaftsrat Dewangen und im Gemeinderat der Bauauftrag für den Dorfladen erteilt werden. Wir wollen dann so früh wie möglich mit der Maßnahme beginnen.“ versprochen OB Rentschler und Geschäftsführer Robert Ihl von der Wohnungsbau. Im Frühjahr 2016 wird mit dem Abriss der bestehenden Gebäude begonnen. Mit der Fertigstellung wird bis zur Mitte des Jahres 2017 gerechnet.

Ortsvorsteher Eberhard Stark bedankte sich für die Ausführungen der Beteiligten und das rege Interesse an der zweiten Bürgerversammlung und appellierte an alle Anwesenden diese einmalige Chance für Dewangen zu ergreifen und aktiv mitzuwirken.

THEATERRING SAISON 2015/2016

Mit einem Theaterabo in den Aalener Kulturherbst

Der Theaterring Aalen geht mit acht Vorstellungen in die neue Spielzeit 2015/16. Noch bis September können Abonnements gezeichnet werden. Mit 50 % Preisnachlass für Abonnenten. Mit dem Unterhaltungsprogramm aus Komödien, Krimis, literarischen Bühnenstücken, Oper, Musical und einem Chansonabend. Bis zu den Reichenstädter Tagen noch können Theaterfreunde ein Abo in der Tourist-Information Aalen buchen. Neben dem klassischen Abo es die Möglichkeit, eine kleine Form des Theaterrings zu wählen. Das Schnupperabo umfasst drei Vorstellungen des Theaters und die Aufführung „Sonny des Boys“ des Theaters der Stadt Aalen. Außerdem gibt es für junge Theaterfreunde ein vergünstigtes Jugendabonnement.

Den Auftakt macht am 21. Oktober das Euro-Studio Landgraf mit der satirischen Komödie „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“. Die Autorin Theresa Walser, jüngste Tochter des Erfolgsautors Martin Walser, zeigt mit dieser hinreißend-abgründigen Komödie wieder einmal, dass sie zu Recht bereits mehrere Auszeichnungen (u.a. Nachwuchsautorin des Jahres 1998, Autorin des Jahres 1999, Stücke-Förderpreis des Goethe-Instituts 1999 und 2001) erhalten hat. Dieses Mal karikiert sie das Zusammentreffen dreier Ehegattinnen von Ex-Diktatoren: Margot, Imelda und Leila. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind dabei durchaus gewollt. Diese Ex-First-Lady-Farce ist ein Feuerwerk aus maliziösen Schlagfertigkeiten und zynischen Zitaten der Niederträchtigkeit.

Der „Spatz von Paris“ wäre in diesem Jahr einhundert Jahre alt geworden. Kerstin Heines begibt sich am 26. November auf Spurensuche der legendären Chansonsängerin Edith Piaf. Mit einer Stimme, die den Mythen lebendig werden lässt, verursacht Kerstin Heines mit Chansons wie „Milord“, „Non, je ne regrette rien“ oder „Padam“ an-

haltende Gänsehaut. Liebhaber des klassischen Chansons dürfen diesen Abend nicht verpassen!

Märchenhaft wird es am 20. Dezember mit der zauberhaften Inszenierung des Musicals „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Das Libretto basiert auf dem weltweit bekannten Märchen der Brüder Grimm – Aschenputtel, Aschenbrödel, Cinderella ... und dem tschechisch-deutschen Kultfilm von 1973. Die Agentur A.gon gastiert mit dem Erfolgsmusical am vierten Advent in der Stadthalle Aalen und bietet mit farbenprächtigen Kostümen und einem opulenten Bühnenbild ein sinnliches Erlebnis für die ganze Familie.

Das Theater Lindenhof zeigt am 13. Januar 2016 den Klassiker Homo Faber nach einem der bekanntesten Prosawerke von Max Frisch. Die Inszenierung des Stuttgarter Regisseurs Christoph Küster wurde 2014 mit dem Monica-Bleibtreu-Preis ausgezeichnet. Schulklassen können sich die Bühnenfassung des Romans am Donnerstag Vormittag, den 14. Januar 2016, in einer Schulvorstellung anschauen. Anmeldungen nimmt die Tourist-Information Aalen entgegen.

Auch Opernfans werden in dieser Spielzeit des Theaterrings nicht enttäuscht. Auf dem Programm steht das Meisterwerk „Nabucco“ von Giuseppe Verdi am 24. Februar 2016 in einer Aufführung des Theaters Pforzheim. Der Komponist hat die alttestamentarische Geschichte um Macht, Selbstbestimmung und Freiheit in eine große Sängerober mit eindringlichen Chorszenen geformt. Einer der Höhepunkte der weltberühmte Gefangenenerlöser. Mit der Beteiligung von Chören aus der Region wird der stimmungsgewaltige Auftritt Gänsehaut erzeugen und das Publikum beeindruckt.

Am 22. März 2016 löst Kommissar Klutinger in „Wetterleuchten“ seinen ersten Kriminalfall auf der Theaterbühne. Das für keinen knurrigen Humor bekannte Autorenduo

Volker Klüpfel und Michael Kobr hat erstmals für das Landestheater Schwaben einen Krimi als reines Theaterstück geschrieben. Klutfi ermittelt im Glockenturm der Ottenbeurer Basilika. Neben der Leiche warten schwarz gewandete Mönche in seltsam aufgeräumter Stimmung auf Klutinger, der sich erst einmal für die 321 Muffen zur Turmrupe hinaufquälen muss. Und dann taucht auch noch dessen alter Intimfeind Langhammer auf. Ein Fall zwischen „Kreuzkruzifix“ und „Halleluja“ wie ihn der Allgäuer Kommissar nicht erleben pflegt.

Die Landesbühne Rheinland-Pfalz gastiert mit dem Schauspiel „Die Vermessung der Welt“ nach dem Roman von Daniel Kehlmann am 6. April 2016 in der Stadthalle. Mit hintergründigem Humor zeichnet Kehlmann das Bild zweier bedeutender Entdecker, des Weltreisenden Alexander von Humboldt und des Naturwissenschaftlers und Mathematikers Friedrich Gauß. Phantasiereich wird der enge Grat zwischen Lächerlichkeit und Größe, Scheitern und Erfolg skizziert. Man darf gespannt sein auf die Bühnenaaption des erfolgreichen Romans.

Zum Schluss der Theaterring-Saison wird es schwäbisch-urig. Die württembergische Landesbühne zeigt am 11. Mai 2016 die schwäbische Komödie „Der Sheriff von Linsenbach“ von Oliver Storz. Mit liebevoller Bissigkeit zeichnet Storz das Bild einer schwäbischen Kleinstadt, in der sich jeder selbst der Nächste ist. Wie könnte es im „Ländle“ anders sein? Es geht um Ordnung, ums Handwerk und das „zeitliche Blechle“. Storz verwickelt seinen „unheimlichen“ Helden und Rentner Herrmann Zettler in überraschend nachdenkliche Dialoge über das Leben und die Gerechtigkeit.

Neue Abonnements können noch bis 13. September in der Tourist-Information Aalen, Reichstädter Str. 1, Telefon 07361/52 2358 erworben werden.

GOA

Auch in der Ferienzeit: Die Müllabfuhr kommt schon ab 7 Uhr

Damit die Müllabfuhr für die über 120.000 Haushalte im Ostalbkreis auch reibungslos funktionieren kann, ist die GOA auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Diese Bitte um Unterstützung betrifft vor allen Dingen das rechtzeitige

Bereitstellen von Gelben Säcken, Biobeuteln, Müll- und Papiertonnen.

Um auch jetzt in der Urlaubszeit die ordnungsgemäße Leerung der Tonnen und die Abholung der Gelben Säcke und Biobeutel sicherzustellen, beginnt die Müllabfuhr wie immer um 7 Uhr morgens. Allerdings kommt es in der Ferienzeit immer wieder zu Tourenänderungen, so dass

sich in den verschiedenen Gebieten andere Abfuhrzeiten ergeben können als gewöhnlich.

Aus diesem Grund lassen Sie bitte die Abfallbehälter, Zusatzsäcke, Biobeutel und Gelbe Säcke bei Nicht-Leerung am Folgetag draußen stehen. Fragen zu den Abfuhrzeiten beantwortet die GOA unter den Telefonnummern 07171/1800-555 und -520.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzung der Stadt Aalen über eine Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanentwurfs Plan Nr. 71-06 „Bereich an der Wilhelmstraße, Südlich der Stiewingstraße“



Der Gemeinderat der Stadt Aalen erlässt nach § 14 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 und § 17 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) geändert worden ist und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) ber. 698) zuletzt geändert durch Gesetz

vom 16.04.2013 (GBl. S. 55) folgende Veränderungssperre als Satzung:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf alle Grundstücke des Abgrenzungsplanes der Stadt Aalen vom 05.06.2008 (Anlage), welche im Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs Plan Nr. 71-06 „Bereich

an der Wilhelmstraße, Südlich der Stiewingstraße“ in der Fassung des Aufstellungsbeschlusses vom 26.06.2008 liegen.

§ 2 Rechtswirksamkeit der Veränderungssperre; Ausnahmen

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Des weiteren dürfen erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

Ausnahmen von der Veränderungssperre können nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

§ 3 Hinweise

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist.

Der Sachverhalt der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung über den Beschluss der Veränderungssperre in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für den Geltungsbereich ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

Aalen, 22.07.2015
gez. Rentschler
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52-1342, Telefax: 07361 52-1922, schreibt nach § 12 VOB/A aus:

Kopernikus-Gymnasium, Am Schäle 19, 73433 Aalen-Wasseralfingen: – Umbau der Bestandsebene 2 (ehem. Fachklassen Chemie/Physik)–

nachfolgende Gewerke:

Pos.1: Bodenbelagsarbeiten:

- ca. 415 m² bestehenden Gussasphaltestrich vorbereiten
- ca. 260 m² Kautschuk-Bodenbelag
- ca. 155 m² Nadelvlies-Bodenbelag

Entschädigung für Verdigungsunterlagen: 13 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.
Ausführungsfrist: Oktober 2015 bis Januar 2016

Pos.2: Trockenbauarbeiten:

- ca. 125 m² Metallständerwände
- ca. 60 m² abgehängte GK-Akustiklochdecke
- ca. 40 Stk. abgehängte Akustik-Deckensegel, rund

Entschädigung für Verdigungsunterlagen: 13 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.
Ausführungsfrist: Oktober 2015 bis Dezember 2015

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdigungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 344, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 01.09.2015, Pos.1 um 10.30 Uhr, Pos.2 um 10.35 Uhr im 4. Stock, Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme ab einer Auftragssumme von 250.000 Euro. Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 50 000 Euro.

Zahlungsbedingungen:
Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.
Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf- der Zuschlags- und Bindefrist: 30.09.15

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:
Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beabsichtigte Teileinziehung von öffentlichen Verkehrsflächen

Die Stadtverwaltung Aalen beabsichtigt, gemäß § 7 Straßengesetz für Baden Württemberg in der Fassung vom 11. Mai 1992, zuletzt geändert durch 7. Anpassungsverordnung vom 25.4.2007, folgende öffentliche Verkehrsfläche als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich teil einzuziehen.

- Düsseldorfer Straße, Flst. 578/4, Gemarkung und Flur Aalen (Unterführung Düsseldorfer Straße).

Die bisher dem allgemeinen Verkehr zur Verfügung gestellte Düsseldorfer Straße (Bahnunterführung) soll künftig als beschränkt öffentlicher Weg (Fuß- und Radweg) ausgewiesen werden.

Anregungen und Bedenken gegen die beabsichtigte Teileinziehung können innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, vorgebracht werden.

erzeugt einen Abstand von ca. 85 m zwischen Bahn und den ersten Wohngebäuden. Der Straßenzug Düsseldorfer Straße / Braunenstraße / Hirschbachstraße befindet sich nördlich bzw. östlich der künftigen Wohnnutzung.

Damit können Wohn- und Aufenthaltsräume nach Süden bzw. Südwesten hin orientiert werden; Wohn- und Aufenthaltsräume entstehen so auf der lärmabgewandten Seite.

Das Quartier soll auch von Bürgern mit Rollatoren und Kinderwagen gut benutzbar sein. Wurde Barrierefreiheit in der Erschließung berücksichtigt?

Zum einen sollen die vorhandenen Wegeverbindungen aufgewertet werden. So soll die Unterführung Düsseldorfer Straße für den Autoverkehr gesperrt und als barrierefreie Fußgänger- und Radwegeverbindung umgestaltet werden. Dies gilt auch für die öffentlichen Wegebereiche an den jeweiligen Ausgängen der Unterführung sowie für die Hirschbachunterführung. Zudem werden die Erschließungsstraßen mit ausreichend breiten Gehwegen (2,10 m) bzw. als Mischverkehrsfläche hergestellt. Die Platzbereiche vor dem geplanten Kulturbahnhof bzw. der Zugang ins Quartier von der Schelmenstraße aus, sowie die Übergänge zur öffentlichen Grünfläche werden barrierefrei ausgestaltet, damit sie allen Personengruppen zugänglich sind. Die Wege weisen sanfte Steigungen auf, Treppen konnten überwiegend vermieden werden. In den Planungen wurde besonderes Augenmerk auf eine benutzerfreundliche Ausgestaltung gelegt. Die Wohngebäude werden durch überschaubare private Tiefgaragen erschlossen, ein direktes und barrierefreies Erschließungssystem kann somit geschaffen werden.

Die Sicherheit auch von kleineren Kindern auf dem Weg durch das Quartier muss gewährleistet sein.

Für das Quartier des Stadtovals ist beabsichtigt, dort eine 30 km-Zone oder einen verkehrsberuhigten Bereich anzuordnen. Nachdem in diesem Quartier von reinem Anliegerverkehr und keinerlei Durchgangsverkehr auszugehen ist, ist aus der Sicht der Straßenverkehrsbehörde die notwendige Sicherheit auch von Kindern im Quartier gewährleistet.

Ein Fußgängersteg (barrierefrei und überdacht) über die Bahngleise ist notwendig, vor allem im Hinblick auf die Stellplatzfrage und einer möglichst guten Anbindung der Oststadt an die Innenstadt.

Ein Korridor für einen Steg über die Bahngleise hinweg wurde in Absprache mit der Bahn bereits im Rahmenplan definiert bzw. im Bebauungsplan dargestellt. Der geplante Steg eröffnet Orientierungsmöglichkeiten und komfortable Wegebeziehungen für die Fußgänger. Erste Lösungsansätze liegen vor. Geplante Aufzüge sichern die Barrierefreiheit und ermöglichen so die Nutzung für viele Personenkreise.

Wie soll der Fußgängersteg finanziert werden?

Nach Vorliegen von Planungen und Kostenschätzungen wird sich der Gemeinderat der Stadt Aalen darüber beraten, ob und wie ein Fußgängersteg finanziert werden kann. Die Entscheidung für oder gegen einen Fußgängersteg kann aber nicht nur alleine am Kriterium Kosten liegen. Es geht dabei vielmehr um eine Optimierung der Vernetzung der einzelnen Stadtquartiere untereinander.

Konflikte durch Lärm zwischen den einzelnen Nutzern sollen bei der Planung für den Kulturbahnhof beachtet werden.

Das von den Wettbewerbsteilnehmern nachzuweisende Raum- wie auch insbesondere Nutzungsprogramm wurde in enger Abstimmung mit den Trägern und Betreibern dieser Einrichtungen entwickelt. Es wurde explizit auf den erforderlichen Schallschutz zwischen den einzelnen Einrichtungen im Auslobungstext des Wettbewerbes hingewiesen.

Der Realisierungswettbewerb für den Kulturbahnhof ist entscheidend für den Erfolg und die Qualität der Umsetzung.

Die Wertigkeit der Wettbewerbsentwürfe steht seit jeher im Fokus der Stadt Aalen wie auch bei dem Ende September stattfindenden Preisgerichtstermin. Nur eine solide und qualitativ ansprechende Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses wird den gewünschten Erfolg für das Stadtval bringen.

Stoa und Kino benötigen eigene Gastronomieflächen.

Folgendes ist im Raumprogramm vorgesehen: Bei Stoa: ein „Vorraum/Foyer mit Teeküche und Bewirtungsmöglichkeit“, dies auch nutzbar als Probebühne, evtl. zum Theatersaal zuschaltbar. Beim Kino ist ein „Foyer mit Möglichkeit zur Pausenbewirtung (Getränke) und Garderobe, Kasse“ mit 25 m² im Raumprogramm aufgenommen.

Im Kulturbahnhof sollen ausreichend Kultur- und Veranstaltungsflächen vorgesehen werden.

Es werden als Kultur- und Veranstaltungsflächen neben dem Eingangsbereich/Foyer, 370 m² als Veranstaltungs- und Bespre-

chungsräume, 130 m² als Orchesterprobenraum und 150 m² als Ballettsaal der Musikschule vorgesehen. Dies zusätzlich zu den Bühnen und Zuschauerräumen des Theaters und der Theaterwerkstatt

Stadt sollte sich um mehr internationales Flair im Kulturbahnhof bemühen und Gespräche mit entsprechenden Vereinen führen.

Der Kulturbahnhof und die geplanten Einrichtungen stehen offen für alle Nationen und Kulturen. Die Stadt Aalen versteht sich als weltoffene und multikulturelle Stadt, was sich auch in vielen städtischen Aktionen (z.B. Internationales Fest) widerspiegelt und sich auch im Kulturbahnhof selbstverständlich fortführen soll. Außerdem beschäftigt sich auch das Theater regelmäßig mit anderen Ländern und Kulturen.

Das gesamte Areal wird über den Außenraum definiert. Die Qualität der Grünbereiche ist dabei sehr wichtig. Die Freiräume sollen für alle Generationen ausgelegt werden.

In allen Phasen des Projektes wurde die Wichtigkeit des Freiraumes für das Quartier betont. Es wird eine generationenübergreifende Gestaltung des Freiraumes angestrebt mit hoher Aufenthaltsqualität.

Öffentlicher Raum: Die Platzierung einer Dampflo o.ä. wäre sehr positiv.

Ein Identifikationsmerkmal an die frühere Nutzung wird untersucht. Art und Standort werden bei den weiteren Gestaltungsplanungen mit untersucht.

Diese Serie wird in den nächsten Ausgaben des STADTINFOs fortgesetzt.

FUNDSACHEN

Smartphone, Fundort: Aalen; Damenring S. Oliver 925, Fundort: Aalen, Marktbrunnen; 2 silberne Halsketten, Fundort: Limes-Thermen Aalen, grau getigerte Katze, Fundort: Tennisplatz Aalen; Trekkingrad, Fundort: Aalen Hardtstr. 48 u.; Handy Samsung, Fundort: Aalen, Mercatura; grauer Nymphensittich, Fundort: Freibad Spiesel; rote Katze, Fundort: Berta-von-Suttner-Weg.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

FORTSETZUNG VON SEITE 1: FRAGEN ZUM STADTOVAL – BÜRGERINFORMATIONSVORANSTALTUNG